



Museum für Ur- und Frühgeschichte auf der Willibaldsburg

Hier wird die Entwicklungsgeschichte der Region von der Steinzeit bis zum Frühmittelalter gezeigt. Schwerpunkt ist die Abteilung mit den römischen Funden – vor allem aus dem Kastell Pfünz. Ein Großmodell des Kastells, mit ca. 500 Zinnfiguren, führt die Besucher zurück in die Römerzeit.



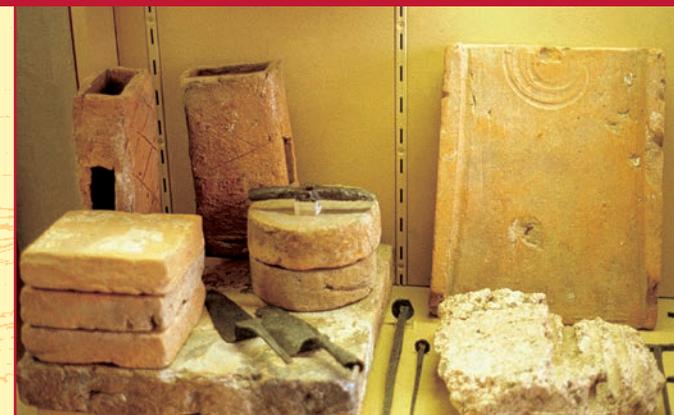
Modell des Kastells mit ca. 500 Zinnfiguren von Clemens Nißl

Die vielfältigen Funde aus der römischen Epoche geben einen Überblick über die römische Geschichte und Zivilisation im Eichstätter Raum. Gezeigt werden zahlreiche Militärfunde, Münzen, Steinobjekte sowie Zeugnisse des Alltagslebens (Schmuck, Keramik, Werkzeuge, Baustoffe, Schreibgriffel).



Eiserne Schlüssel

Griffel zum Schreiben auf Wachstafelchen



Ziegel und Maurerwerkzeuge



Römische Schwertklingen und Rekonstruktionen

RÖMISCHES LAGERLEBEN – HISTORIE MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN

Wie fühlte sich ein Soldat am Limes, wie lebte seine Familie? Probieren Sie es aus: Im Naturpark Altmühltal können Sie in die Rolle eines römischen Auxiliarsoldaten, einer römischen Frau oder eines römischen Kindes schlüpfen. Gruppen können die Ausrüstung für historische Themencamps beim Infopoint Limes in Kipfenberg mieten. Ein Betreuer, z. B. ein Limesführer, wird dort gleich mitvermittelt. Mit ihm können verschiedene Programmschwerpunkte (historisches Handwerk, römisches Kochen etc.) vereinbart werden.

Infos und Preise: Infopoint Limes im Römer und Bajuwaren Museum Burg Kipfenberg, Tel. 08465/905707, museum@kipfenberg.de, www.infopoint-limes.de



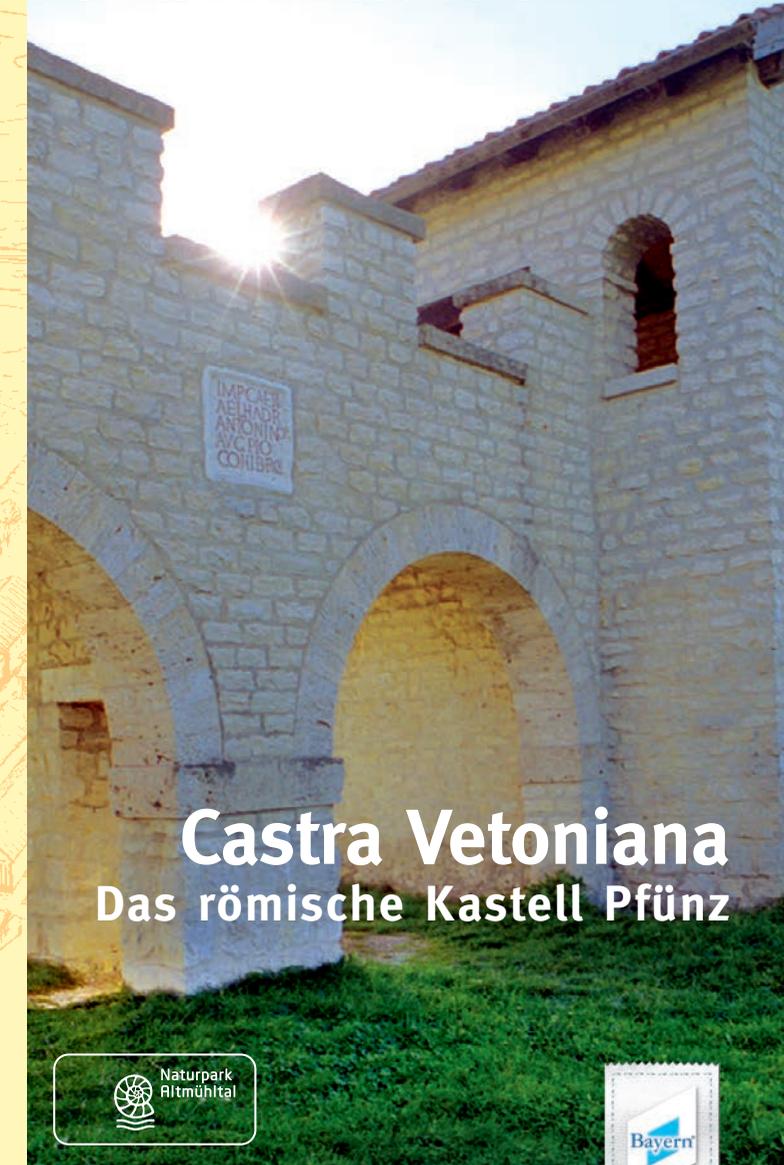
Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur



Grenzen des Römischen Reiches: Obergermanisch-Raetischer Limes Welterbe seit 2005

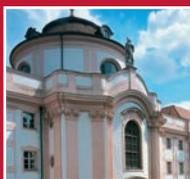
LIMES

UNESCO-WELTERBE



Castra Vetoniana

Das römische Kastell Pfünz



Informationszentrum Naturpark Altmühltal
Notre Dame 1, 85072 Eichstätt
Telefon (08421) 9876-0
Telefax (08421) 9876-54
info@naturpark-almuehltal.de
www.naturpark-almuehltal.de



Museum für Ur- und Frühgeschichte Willibaldsburg
85072 Eichstätt
Telefon (08421) 89450
Telefax (08421) 80926
info@histver.de
www.museumfuerurundfruehgeschichte.de

Öffnungszeiten:
April bis September: Di bis So 9 – 18 Uhr
Oktober bis März: Di bis So 10 – 16 Uhr

Impressum:
Herausgeber: Informationszentrum Naturpark Altmühltal/ Landkreis Eichstätt in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein Eichstätt
Gestaltung: Magenta4, Eichstätt; Druck: 10/18

Festung über der Altmühl

ÜBER DEM ORT PFÜNZ IM ALTMÜHLTAL LIEGT DAS RÖMISCHE KASTELL CASTRA VETONIANA. DIE HIER STATIONIERTE AUXILIAR-KOHORTE SICHERTE DEN NAHE GELEGENEN LIMES. ANGELEGT WURDE DAS KASTELL UM 90 N. CHR., WIEDERAUFGEBAUT SIND HEUTE DIE NÖRDLICHE TORANLAGE, EIN ECKTURM SOWIE EIN TEIL DER WEHRMAUER.



Wiederaufgebaute nördliche Toranlage mit Wehrmauer

Das Kastell liegt südlich des Orts auf dem „Kirchberg“, einer spitz zulau-fenden Bergzunge. Es bildete ein Rechteck von 189 Meter Länge und 145 Meter Breite und entsprach einer Fläche von 2,75 ha. Die Bergzunge wird von zwei Tälern um-schlossen, daraus ergab sich eine strategisch optimale Lage.

RÖMISCHER VORPOSTEN AN DER REICHSGRENZE

Das Kastell wurde unter Kaiser Domitian (87 – 96 n. Chr.) als Holz-Erdkastell erbaut. Unter den Kaisern Antoninus Pius (138 – 161) und Marc Aurel (161 – 180) wurden Teile des Kastells in Stein ausgebaut, was gefundene Inschrif-tensteine bezeugen. Um die Mitte des 3. Jahrhunderts



EIN GLÄNZENDER MEILENSTEIN

Am Ortseingang von Pfünz grüßt ein glänzender „Meilenstein“ aus Stahl und Aluminium. Dieses Kunstwerk gehört zu den insgesamt sieben Skulpturen des Projekts „KUNSTamBANDamLIMES“, die das UNESCO-Welterbe Limes visualisie-ren. Als Vorbild diente dem Künstler der goldene Meilenstein, der einst auf dem Forum Romanum in Rom stand.



Dieser Inschriftenstein weist die Besetzung als römische Bürger aus.

wurde das Kastell bei einem Ger-maneneinfall zerstört, der auch den meisten anderen römischen Kastel-len nördlich der Donau den Unter-gang brachte.

HILFSTRUPPE AM LIMES

Die Besetzung des Kastells bildete die „Cohors Breucorum“, die erste Kohorte der Breuker. Diese gemischte Hilfstruppe „Cohors equitata“ be-stand aus ca. 480 Mann Fußsoldaten (6 „Centurien“) inklusive Bogenschützen und „Schleudern“ sowie 128 Reitern (4 sog. „Turmen“). Bei Grabungen fand man Waffen und Ausrüstungs-gegenstände in größerer Zahl. Die Kastellbesetzung hatte die Aufgabe, den 15 km nördlich gelegenen Limes zu bewachen, Straßen und Brücken instand zu halten und an der Reichs-grenze für Ruhe und Ordnung zu sorgen.



Münzschatz aus dem Dolichenustempel

MÜNZSCHATZ AUS DEM TEMPEL

Südlich des Kastells lag zu beiden Seiten der Straße das Lagerdorf. Bedeutendster Bau war der Jupiter-Dolichenus-Tempel, dort wurde ein Münzschatz gefunden.

Im Tal lagen die Zivilsiedlung mit Mansio (Herberge) sowie ein römisches Bad. Aus-grabungen bescherten hier viele Funde, die zum Teil im Museum für Ur- und Frühgeschichte auf der Willibaldsburg ausgestellt sind.

EINBLICK IN DIE ZEIT DER RÖMER

Einblicke in die Zeit um 230 n. Chr. bietet die nachgebaute Wachstube im Turm der nördlichen Toranlage. Dort sind zwei Soldaten in voller Bekleidung und Bewaffnung zu sehen – die Darstellung beruht auf Originalfunden und archäologischen Erkenntnissen. Auf dem „Römerlehrpfad“ am Kastell wird die Geschichte der Anlage erklärt. Auch die Inschriftsteine, die als Kopie aufgestellt sind, werden vor Ort erläutert.



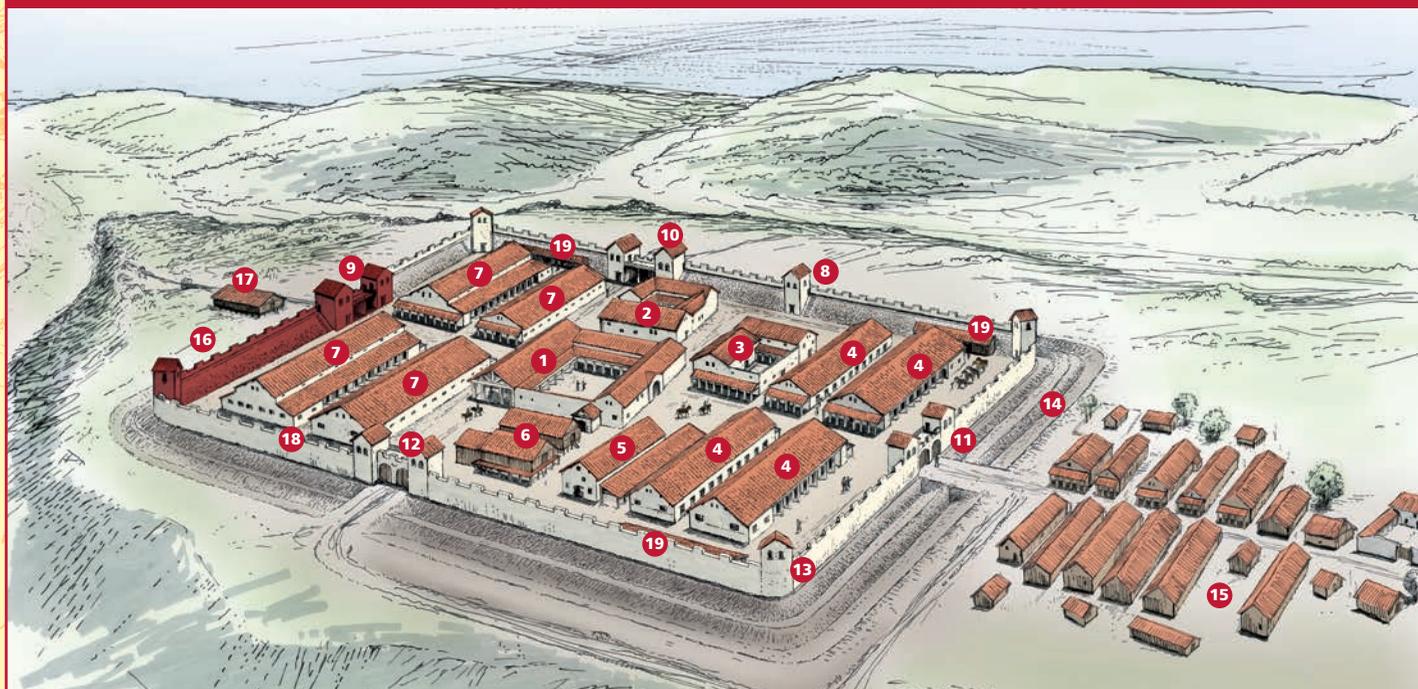
Digitales Oberflächenmodell des Kastells (3-D-Ansicht von Nord-westen): Deutlich erkennbar sind die gut erhaltenen Wälle und Gräben der Westfront.

Geodaten: Bayer. Landesamt für Denkmalpflege, Bearbeitung: H. Kerschler

GEFÜHRTE BESICHTIGUNGEN

Führungen durch das Kastell werden ganzjährig vom Historischen Verein Eichstätt (Tel. 08421/89450, info@histver.de) und einmal monatlich von Mai bis September vom Heimatverein Vetoniana Pfünz e.V. (Tel. 08426/98188) angeboten. www.vetoniana.de

IDEALREKONSTRUKTION DES KASTELLS PFÜNZ UM 200 N. CHR.



Rekonstruktionszeichnung: H. Stölzl, Beratung: A. J. Günther und Ch. Flügel



Nachgebaute Wachstube mit zwei Infanteriesoldaten

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------|
| 1 Stabsgebäude | 10 Osttor |
| 2 Wohnhaus des Kommandeurs | 11 Südtor |
| 3 Werkstätten und Zisterne | 12 Westtor |
| 4 Unterkünfte der Reitersoldaten | 13 Kastellmauer mit Ecktürmen |
| 5 Lazarett? | 14 Kastellgräben |
| 6 Getreidespeicher | 15 Lagerdorf |
| 7 Unterkünfte der Fußsoldaten | 16 Wiederaufgebauter Teil |
| 8 Zwischenturm | 17 Scheune |
| 9 Nordtor | 18 Toiletten |